

# Siebenbürger Sachsen in Nordrhein-Westfalen

Das Wissen über Siebenbürgen und die Siebenbürger Sachsen nimmt dank der regen siebenbürgisch-sächsischen Kulturgruppen zu. Das sichtbarste Element siebenbürgisch-sächsischer Kultur und Tradition, die malerische und in ihrer Vielfalt beeindruckende Tracht, wird von ihnen gerne getragen als Symbol gelungener Integration: nicht Aufgehen in der, sondern Einfügen in die neue Umgebung.

*Oben: Theateraufführung der Kreisgruppe Wiehl – Bielstein 2006. In Mundart gespielt, wenden sich solche Aufführungen primär an ein siebenbürgisch-sächsisches Publikum.*  
*Mitte: Ständchen der 1956 gegründeten Vereinigten siebenbürgisch-sächsischen Blaskapellen in Nordrhein-Westfalen bei Ministerpräsident Dr. Franz Meyers vor der Staatskanzlei in Düsseldorf anlässlich des 10. Jahrestages der Landesregierung am 10. Juli 1960.*  
*Unten links: Hans Martini wird für seine Verdienste als Vorsitzender der Kreisgruppe Siegerland 1988 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt – eines von vielen Zeichen gelungener Integration, von Gemeinschafts- und Bürgersinn.*  
*Unten rechts: „Tage der Begegnung“, Juni 1963 in Xanten. Unter den vielen Gruppen aus Deutschland, Frankreich, Holland und Belgien ist die siebenbürgisch-sächsische Präsenz nicht zu übersehen. Foto Th. Gasthuysen.*

